

Schulsituation der HS Saarbrückener Straße (Georg-Holzbauer-Schule)

Mit Antrag vom 29. April 2009 thematisiert die SPD-Fraktion die Schulsituation an der HS Saarbrückener Straße.

So sollen in den kommenden Jahren mehrere Klassen entstehen und die Notwendigkeit für eine Erweiterung des Schulgebäudes auslösen.

Zu den einzelnen aufgeworfenen Punkten wird wie folgt Stellung genommen:

- 1) Schülerzahlentwicklung insbesondere in den südlichen Stadtteilen
- 2) Gründe für eine Klassenzunahme an der HS Saarbrückener Straße
- 3) Räumliche Situation der GS Regenbogenstraße, GS Leerstetter Straße, HS Saarbrückener Straße und den angrenzenden Sprengelschulen
- 4) Alternativen zu einer Klassenmehrung an der HS Saarbrückener Straße
- 5) Ausmaß notwendiger Erweiterungsbauten an der HS Saarbrückener Straße

Eine separate Betrachtung der Punkte 1) – 5) des Antrags sollte zum momentanen Zeitpunkt zurückgestellt werden.

Die Schülerzahlentwicklung und die Einflüsse eines geringeren Klassenteilers sowie des beabsichtigten Ausbaus der Ganztagschulen auf die einzelnen Schulstandorte im Nürnberger Stadtgebiet werden im Rahmen der Schulraumentwicklungsplanung untersucht.

Ziele der Schulraumentwicklungsplanung sind neben einer möglichst optimalen Auslastung der Schulgebäude die sinnvolle Verteilung von Ganztagschulen an allen Schularten über das Stadtgebiet und eine Vermeidung von kleinen Erweiterungsbauten an zu vielen Schulstandorten.

- 6) Bauliche Realisierbarkeit einer Aufstockung der vorhandenen Pavillons

Die als Pavillons bezeichneten erdgeschossigen Bauten mit Satteldach bestehen aus einem gemauerten Erdgeschoss mit einer nicht begehbaren Balkendachdecke und einem Dachstuhl mit Ziegeleindeckung. Im Dachstuhl verlaufen Versorgungsleitungen für die Klassenzimmer.

Kosten für eine mögliche Aufstockung könnten erst nach intensiverer Planung genannt werden. Nach einer ersten Abschätzung jedoch sind die genannten Gebäudeteile nur mit sehr großen Aufwand um ein weiteres Geschoss aufzustocken. Weiterhin kämen bei einer Realisierung der Maßnahme die Kosten für eine Interimsunterbringung der betroffenen Klassen hinzu.

Deshalb sollte im Fall einer notwendigen Erweiterung eine andere Alternative in die Überlegungen einbezogen werden. Im ursprünglichen Entwurf für die HS Saarbrückener Straße war seinerzeit ein dritter Riegel für eine mögliche Erweiterung vorgesehen. Diese Art der Ausführung wäre aus organisatorischer und wirtschaftlicher Sicht voraussichtlich die günstigere Variante.

Nicht verschwiegen werden soll allerdings, dass diese Planungsvariante mit dem beabsichtigten „Grünen Klassenzimmer“ und dem bestehenden Biotop der Schule kollidieren würden.

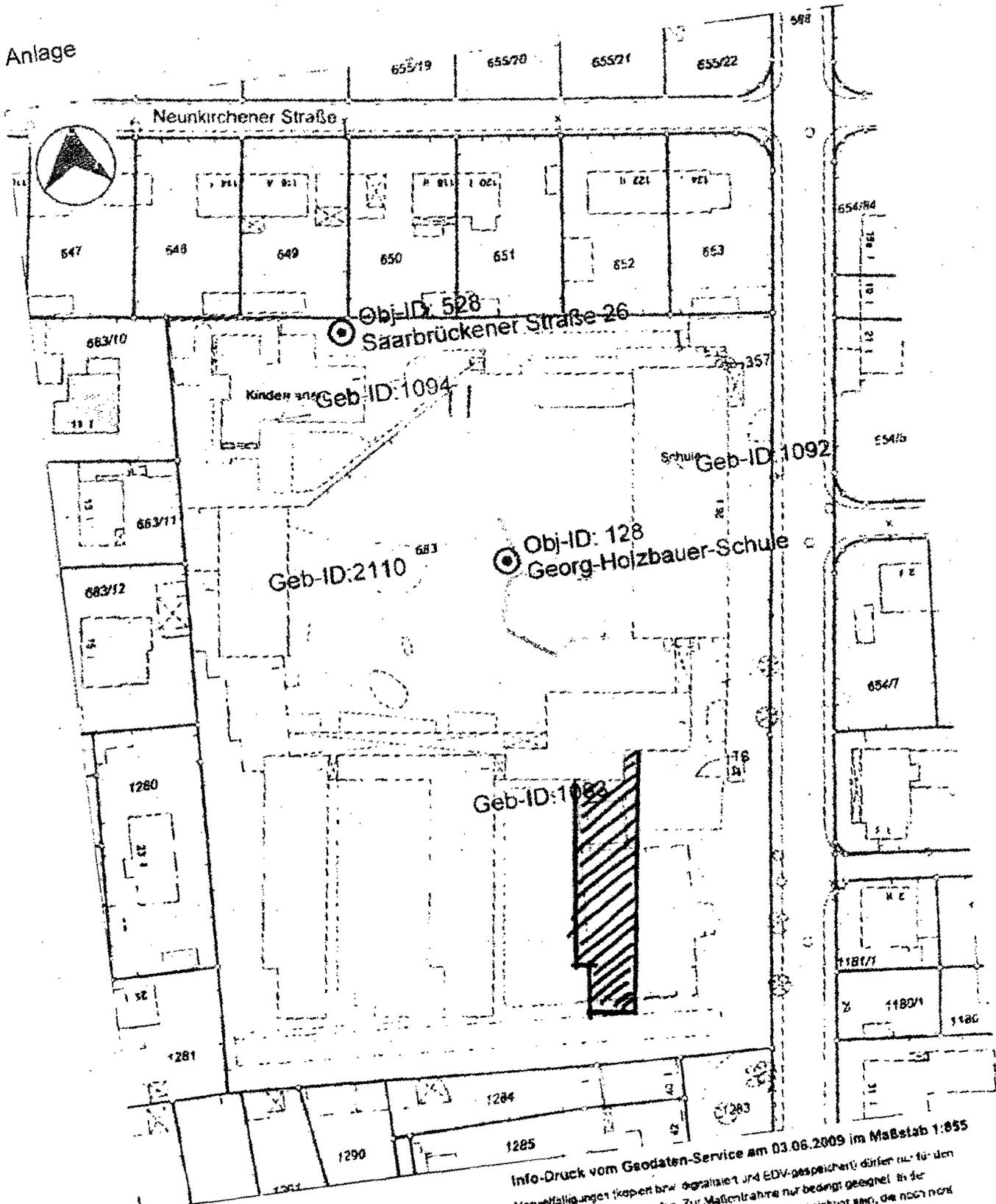
Im jetzigen Stadium nicht gänzlich ausgeschlossen werden soll auch eine mögliche Erweiterung im Schulhof, evtl. an die Turnhalle angrenzend, wobei hier insbesondere auf die Gewährleistung der Belichtung geachtet werden müsste.

7) Realisierung eines Spielhofes

Von der Realisierung eines Spielhofes wurde vorerst in Absprache mit SÖR Abstand genommen. Die hierfür vorgesehenen Gelder verfallen jedoch nicht, sondern dienen für die Realisierung eines Spielhofes an der GS FÜRREUTHWEG. Die Georg-Holzbauer-Schule soll nach Klärung der Ausbauprobleme erneut ins Programm der Spielhöfe aufgenommen werden.

Die Aufnahme konkreter Planungen für einen Spielhof an der HS Saarbrückener Straße sollte vorerst so lange zurückgestellt werden, bis Klarheit über die Notwendigkeit, das Ausmaß und den Standort eines möglichen Erweiterungsbaus an der HS Saarbrückener Straße herrscht.

Anlage



Obj-ID: 528
Saarbrückener Straße 26

Geb-ID: 1094

Geb-ID: 1092

Obj-ID: 128
Georg-Holzbauer-Schule

Geb-ID: 2110

Geb-ID: 1093

Info-Druck vom Geodaten-Service am 03.06.2009 im Maßstab 1:855
 Vervielfältigungen (Kopien bzw. digitalisiert und EDV-gespeichert) dürfen nur für den
 eigenen Bedarf erstellt werden. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet. In der
 Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht
 in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudenachweis und die darstellte
 Topographie kann vom örtlichen Besondere zugehen
 Für rechtsverbindliche Auskünfte ist der Ausdruck nicht geeignet

Geoinformation und
 Landesordnung

Bauhof 5
 90402 Nürnberg
 Tel.: 0911 / 231-7300